

## Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern

Egerländerweg 1, 95502 Himmelkron, [www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com](http://www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com)



## Pressemitteilung

### Abschluss der Petition „Die Versorgung in Bayern ist gefährdet – Nein zu Lauterbachs Krankenhausreform“

Himmelkron, 11.08.2023

Die Petition „Die Versorgung in Bayern ist gefährdet – Nein zu Lauterbachs Krankenhausreform“ ist abgeschlossen. Eindrucksvolle **4.484 besorgte Bürger** wenden sich an den bayerischen Gesundheitsminister Klaus Holetschek und fordern ihn zum Widerstand gegen Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbachs Krankenhausreform auf.

Gesundheitsminister Klaus Holetschek hat sich bereits mehrfach gegen die geplante Gesundheitsreform von Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach und seiner Regierungskommission positioniert, zuletzt durch Ihr „Nein“ zum Eckpunktepapier der Bund-Länder-Arbeitsgruppe.<sup>1</sup> Parallel hat er eine Aufstockung der jährlichen Investitionsförderung für bayerische Krankenhäuser von 643 Mio. € auf jährlich 1 Mrd. € in Aussicht gestellt.<sup>2</sup> Die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern begrüßt dies ausdrücklich!

Klaus Emmerich, Klinikvorstand i.R.: *„Damit würden Sie wesentliche, jedoch nicht alle, Forderungen unserer Petition „Die Versorgung in Bayern ist gefährdet – Nein zu Lauterbachs Krankenhausreform“ erfüllen.“*<sup>3</sup> *Gesundheitsminister Holetscheks Bekenntnissen sollten jetzt Taten folgen! Konkret brauchen wir auch im Herbst sein „Nein“ zum Eckpunktepapier und den daraus resultierenden Gesetzentwürfen! Spätestens im bayerischen Haushalt 2024 benötigen wir die jährliche Investitionsförderung im Umfang von 1 Milliarde Euro.“*

Gesundheitsminister Klaus Holetschek wurde bereits zur Übergabe der Petition aufgefordert: *„Legen Sie uns bitte dar, wie Sie langfristig die flächendeckende klinische Versorgung in Bayern sicherstellen werden.“*

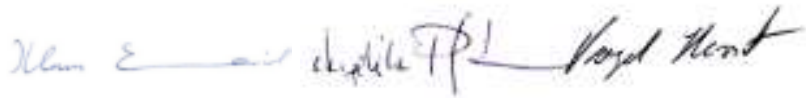
---

<sup>1</sup> StMGPF, Holetschek dringt auf weitere Nachbesserungen bei der Krankenhausreform des Bundes, <https://www.stmgp.bayern.de/presse/holetschek-dringt-auf-weitere-nachbesserungen-bei-der-krankenhausreform-des-bundes-bayerns/>, Deutschlandfunk, Holetschek: Krankenhäuser jetzt stabilisieren, <https://www.deutschlandfunk.de/interview-klaus-holetschek-csu-gesundheitsminister-by-zur-krankenhausreform-dlf-24b24132-100.html>

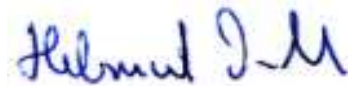
<sup>2</sup> StMGPF, Holetschek lehnt Eckpunkte zur Krankenhausreform ab – Bayerns Gesundheitsminister prüft weiteres Vorgehen im Gesetzgebungsprozess, <https://www.stmgp.bayern.de/presse/holetschek-lehnt-eckpunkte-zur-krankenhausreform-ab-bayerns-gesundheitsminister-prueft/>

<sup>3</sup> Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern, Petition DIE KRANKENHAUSVERSORGUNG IN BAYERN IST GEFÄHRDET – NEIN ZU LAUTERBACHS KRANKENHAUSREFORM, <https://www.openpetition.de/petition/online/die-krankenhausversorgung-in-bayern-ist-gefaehrdet-nein-zu-lauterbachs-krankenhausreform>

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Emmerich      Angelika Pflaum      Horst Vogel  
Klinikvorstand i.R.      Bürgerinitiative zum Erhalt des Hersbrucker  
Krankenhauses



Helmut Dendl  
Bundesverband Gemeinnützige Selbsthilfe  
Schlafapnoe Deutschland e.V. GSD



Peter Ferstl  
KAB-Kreisverband Kelheim



Willi Dürr  
KAB Regensburg e.V.



Heinz Neff

Himmelkron, 11.08.2023

verantwortlich:

Klaus Emmerich  
Klinikvorstand i.R.

Egerländerweg 1  
95502 Himmelkron  
0177/1915415

[www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com](http://www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com)

[klaus\\_emmerich@gmx.de](mailto:klaus_emmerich@gmx.de)

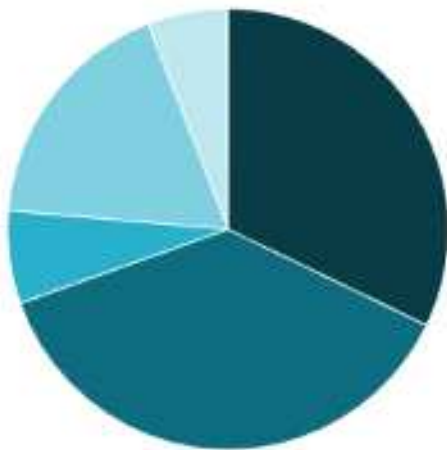
Anlage 1 Statistik zur Petition  
**Die Krankenhausversorgung in Bayern ist gefährdet – Nein zu Lauterbachs Krankenhausreform**

<https://www.openpetition.de/petition/online/die-krankenhausversorgung-in-bayern-ist-gefaehrdet-nein-zu-lauterbachs-krankenhausreform>

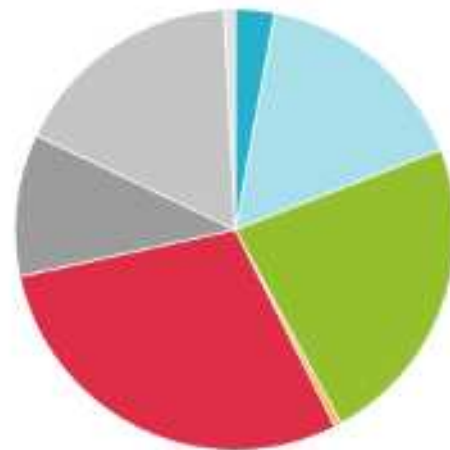
Betroffenheit der Unterstützenden



Dringlichkeit des Themas



- 32% - Bin selber direkt betroffen
- 37% - Könnte in Zukunft betroffen sein
- 7% - Kenne jemanden, der betroffen ist
- 18% - Fühle mich verantwortlich
- 6% - Bin an dem Thema interessiert
- <1% - Habe keinen Bezug zum Anliegen



- 3% - Würde gemeinsame Aktionen mit organisieren
- 16% - Würde an gemeinsamen Aktionen teilnehmen
- 23% - Versuche andere von dem Anliegen zu überzeugen
- <1% - Würde das Anliegen finanziell unterstützen
- 29% - Helfe, das Anliegen zu verbreiten
- 10% - Möchte über jeden Fortschritt informiert werden
- 17% - Möchte über das Ergebnis informiert werden
- 1% - Sehe keine Dringlichkeit

Anlage 2 Forderungen der Petition

## **Die Krankenhausversorgung in Bayern ist gefährdet – Nein zu Lauterbachs Krankenhausreform**

### **a) Erfüllte Forderungen durch Verzicht auf ursprünglich geplante Krankenhauslevel**

Setzen Sie sich dafür ein, dass die geplante bundesweit einheitliche Zuteilung der Leistungsgruppen nicht zustande kommt – das wäre verheerend für die Landeskrankenhausplanung in Bayern. Alle Bundesländer haben unterschiedliche Versorgungsbedarfe.

Kämpfen Sie für eine deutliche Ausweitung der Krankenhausleistungen in den geplanten Level 1n Kliniken. Die vorhandenen hochwertigen klinischen Leistungsangebote in Bayern dürfen nicht unnötig zerschlagen werden.

Setzen Sie sich dafür ein, dass die klinische Notfallversorgung, auch die Geburtsstationen, in maximal 30 Minuten erhalten bleiben.

### **b) Erfüllte Forderungen durch Zusage von Gesundheitsminister Klaus Holetschek**

Erhöhen Sie die jährliche Investitionsförderung für bayerische Krankenhäuser von aktuell 643 Mio. Euro auf 1. Mrd. Euro. Damit setzen Sie ein Zeichen für den Erhalt wohnortnaher Krankenhäuser in Bayern.

### **c) Offene Forderungen**

Kämpfen Sie ggf. für landesspezifische Öffnungsklauseln. Kämpfen Sie für den Erhalt der Krankenhäuser des angedachten Level 1i – sie dürfen nicht geschlossen und zu ambulanten Gesundheitszentren umgewandelt werden. Level 1i sind keine Krankenhäuser!

Sagen Sie NEIN zur geplanten Modifizierung der DRG-Fallpauschalen, diese fördern Privatkliniken und medizinische Angebote, die sich nicht nach dem Versorgungsbedarf der Einwohner sondern nach ökonomischen Gewinnzielen orientieren. Fordern Sie die Selbstkostendeckung der Krankenhäuser.

Stellen Sie ein eigenes bayerisches Sicherstellungsprogramm für gefährdete bedarfsnotwendige Krankenhäuser auf, um ihnen den Status Level 1n (jetzt Status eines Allgemeinkrankenhauses) zu sichern.